

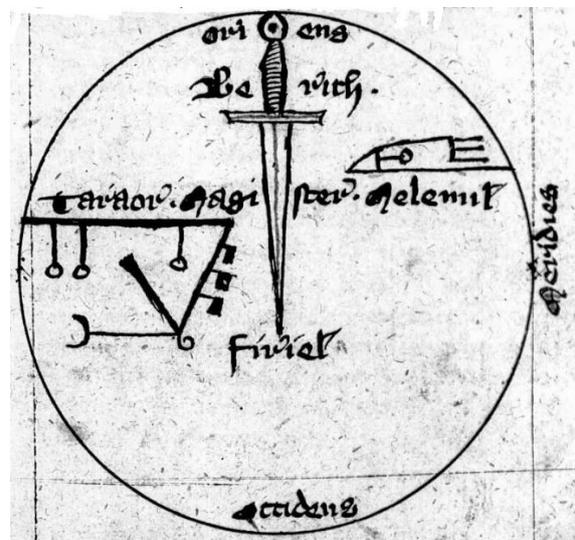
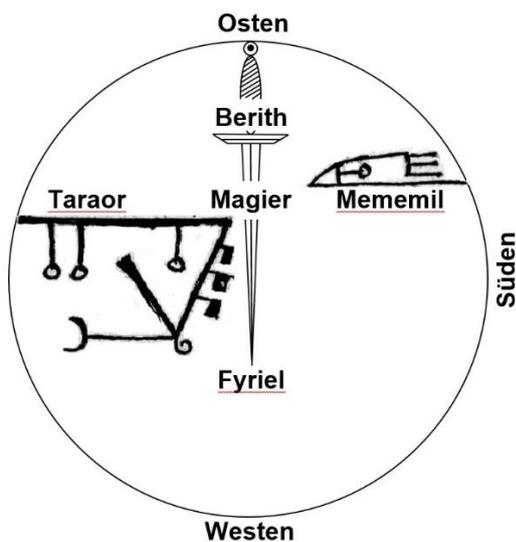
Experiment Nr. 11 - Beschwörung, um unsichtbar zu werden

aus: *Münchener Handbuch der dämonischen Magie; Liber incantationum, exorcismorum et fascinationum variarum*

Quelle: <https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0003/bsb00037155/images/>

Ich beschäftige mich auch mit der Kunst der Unsichtbarkeit, welche heute allen unbekannt ist.

Wenn du dies unbedingt wünschst, ob es vernünftig ist oder nicht, Unsichtbarkeit und Nichtwahrnehmbarkeit zu besitzen, gehe zunächst bei zunehmendem Mond an einem Mittwoch, zur ersten Stunde des Tages, keusch über drei Tage, und mit geschnittenem Haupthaar und Bart, und weiß gewandet, außerhalb der Ortschaft an einen geheimen Ort, bei klarem Himmel, auf flacher Ebene; mit poliertem Schwert zeichne einen Kreis, wie er hier abgebildet ist, in welchen du diese Namen schreibst und mit Allem, was an derselben Stelle abgebildet ist.



Wie hier abgebildet, stecke im Westen über Fyriel das besagte Schwert. Und wenn es befestigt ist, nimm ein Gefäß, in dem sich Feuer mit Thymian, Myrre und Weihrauch befindet, und mit diesem Rauch gehe um den Kreis, beräuchere diesen, beginnend bei Fyriel und dort endend. Wenn dies vollbracht ist, nimm Weihwasser und besprenge dich und den Kreis. Sage:

„Entsündige mich, Herr, mit Isop, damit ich rein werde; wasche mich, damit ich schneeweiß werde.“ [Psalm 51 Vers 7]

„Asperges me, domine, ysopo et mundabor; lavabis me, et super nivem dealbabor.“

Wenn dies erledigt ist, indem du dein Knie nach Westen beugst, sage mit lauter Stimme Folgendes:

„Ich beschwöre euch derart, Oh Fyriel, Mememil, Berith, Taraor, mächtige, prächtige und glänzende Geister, auf welche ich vollständig vertraue; durch die eine, untrennbare und ungeteilte Dreifaltigkeit, nämlich den Vater und Sohn und Heiligen Geist; und durch den einzigen, alleinigen, lebendigen und wahren Gott, welcher Alles aus dem Nichts erschaffen hat, und dem alles Himmlische, Irdische und Höllische unterworfen ist; durch Himmel und Erde, und Meer und Hölle, und Allem, was darin existiert; und durch alle eure Fürsten, Könige und Herren; und bei jenem Gott, den ihr fürchtet und anbetet; und durch alles, was befähigt ist, euch zu erschrecken, und zu binden, und zu fesseln, und deren Befehle ihr vollständig erfüllen müsst; dass ihr alle vier mit größter Demut hierherkommen sollt, gebunden, gefesselt und unter Eid gestellt, um auszuführen, was immer ich von euch verlange. Kommt ohne Verzögerung; kommt, denn ich beschwöre euch durch den Vater, ihr rufe euch hervor durch

„Ego, talis, coniuero vos, O Fyriel, Mememil, Berith, Taraor, spiritus potentes, magnifici, et illustres, in quibus omnino confido; per unicam, inseperabilem, ac indiciduum trinitatem, scilicet Patrem et Filium et Spiritum Sanctum; et per deum unicum, solum, vivum, et verum, qui omnia de nihilo formavit, et cui subdita sunt omnia; per celum et terram, mare et infernum, et omnia in ipsis existencia; et per omnes principes, reges, et dominos vestros; et per illum deum quem timetis et adoratis; et per omnia que habent vos terrere, constringere, et alligare, et quorum preceptum vos oportet totaliter adimplere; quatenus vos omnes cum humilitate maxima huc venire debeatis, ligati, constricti, et iurati ad executioni mandandum quidquid a vobis petiero. Venite sine mora; venite, quia invoco vos ex parte Patris, provoco vos ex parte Filii, invoco vos ex parte Spiritus Sancti.“

*den Sohn, ich beschwöre euch durch
den Heiligen Geist.“*

Diese Anrufung sage viermal, einmal gen Fyriel, einmal gen Mememil und gen Berith, und Taraor; plötzlich werden in dem Kreis die vier Geister anwesend sein, die zu dir sagen: „Sage uns, was du verlangst, und wir werden dir voll und ganz gehorchen.“

Zu diesen sage:

„Ich möchte einen bestimmten Mantel der Unsichtbarkeit, welcher fein und unzerstörbar ist, und wenn ich damit gewandet bin, vermag mich niemand zu sehen oder zu fühlen.“

„Ego volo quandam cappam invisibilitatis, que sit tenuis et incorruptibilis, qua cum indutus fuero nullus videre nec me sentire valeat.“

Nachdem du dies gesagt hast, wird einer von ihnen verschwinden, und innerhalb einer Stunde wird dieser den gewissen Umhang bringen, welchen du von ihnen verlangst, und den diese dir geben sollen. Diese werden antworten, dass sie ihn dir nicht geben könne, bevor du diesen nicht deine weiße Gewandung überreichst; welche du überreichst, und wenn du sie aushändigst, werden sie dir den Mantel geben. Einer von ihnen wird sofort die von dir ihnen übergebene Gewandung anziehen; ebenso ziehst du sofort den Umhang an. Wenn du ihn trägst, sage zu diesen Geistern:

„Gehet hin in Frieden.“

„Abite cum pace.“

und sie werden sich sofort zurückziehen. Und wenn diese weg sind, musst du den Kreis verlassen, das Schwert tragend.

Am dritten Tag, kehrst du dorthin mit dem Mantel zurück, und du wirst deine Gewandung finden, die du entgegennehmen sollst. Erwinnere dich daran, dass wenn du am dritten Tag nicht zurückkehrst, oder wenn du deine Gewandung, mit der du jene fortgeschickt hast, nicht entgegennimmst, du am vierten Tag keine finden wirst, aber du am siebten Tag verstirbst. Nimmst du diese am besagten dritten Tag entgegen, verbrenne diese an jenem Ort. Und du weißt vielleicht, dass wenn jene verbrennt, du ein großes Jammern und Beschwerden vernimmst. Und wenn diese verbrannt ist, verstreue die Asche in der Luft, sage Folgendes:

„Ich beschwöre euch, Fyriel, Mememil, Berith, Taraor; durch eure Macht und Kraft; und durch alles, was Macht über euch besitzt; dass ihr keine Macht oder Kraft besitzt, mir durch diesen Mantel zu schaden; aber möge Jesus Christus mich beschützen und verteidigen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

„Coniuro vos, Fyriel, Mememil, Berith, Taraor; per virtutem et potenciam vestram; et per omnia habencia contra vos potestatem; ut non habeatis virtutem nec potenciam ledendi me per hanc cappam; sed Ihesus Christus protegat et defendat me per omnia secula seculorum. Amen.“

Nachdem du dies gesagt hast, nimm Weihwasser und besprenkle den besagten Umhang, indem du sagst:

„Ich beschwöre dich, Mantel; durch den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist; und durch dieses Wasser; dass immer, wenn ich damit gewandet bin, niemand mich fühlen oder sehen kann, durch unseren Herrn Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

„Ego coniuro te, cappa; per Patrem et Filium et Spiritum Sanctum; et per hanc aquam; ut quandocumque te indutus fuero, nullus sentire nec videre me valeat, per dominum nostrum Ihesum Christum, filium dei vivum, qui vivit et regnat per omnia secula seculorum. Amen.“